

Jahresbericht

**Finanzbericht und Kennzahlen
2024**

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2024 der Rektorin	4
Kommentar zur Jahresrechnung 2024	6
Jahresrechnung 2024	7
Erfolgsrechnung 2024	7
Bilanz per 31. Dezember 2024	8
Geldflussrechnung 2024	9
Eigenkapitalnachweis 2024	10
Anhang zur Jahresrechnung 2024	11
Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2024	25
Finanzierungsanteile der Konkordatskantone 2024	27
Facts & Figures	28
Mitarbeitende	28
Ausbildung	29
Weiterbildung	30
Forschung & Entwicklung	32
Nicht-Fachhochschulbereich	33
Erfolgsrechnung Design Film Kunst, NFH-Bereich	33
Erfolgsrechnung Musik, NFH-Bereich	34
Anhang	35
Offenlegung Entschädigungen der obersten strategischen und operativen Führungsorgane der Hochschule Luzern	35
Erläuterungen	35

Kenntnisnahme und Genehmigung

Der Fachhochschulrat hat am 1. April 2025 den Jahresbericht 2024 der Hochschule Luzern (FH Zentralschweiz) zur Kenntnis genommen und die Jahresrechnung 2024 am 16. April 2025 zuhanden des Konkordatsrats verabschiedet. Der Konkordatsrat hat am 16. Mai 2025 den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2024 der Hochschule Luzern gemäss Artikel 19, lit. k der Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung genehmigt und zur Publikation freigegeben.

Jahresbericht 2024 der Rektorin



Mit dem vorliegenden Finanzbericht blicken wir auf das Jahr 2024 zurück. Das Gesamtergebnis ist erfreulich: Die Hochschule Luzern schliesst das vergangene Jahr mit einem Gewinn von 2.757 Mio. CHF gegenüber einem geplant ausgeglichenen Budget ab, dies bei einem Umsatz von 338.1 Mio. CHF.

Die Anzahl Studierender verbleibt mit 8'280 auf stabil hohem Niveau. Interessant ist: Ein Jahr nach Abschluss des Studiums wohnen mehr Absolventinnen und Absolventen in der Zentralschweiz als vor dem Studium. Dies ist für die Region von wesentlicher Bedeutung: Sie stehen als Fachkräfte zur Verfügung und bezahlen hier ihre Steuern. Die HSLU ist und bleibt also ein Magnet für kluge Köpfe.

Im Bereich der Weiterbildung haben 5'627 Berufsleute an MAS-, DAS- und CAS-Programmen teilgenommen. Zählt man die Fachkurse mit, haben sich 2024 insgesamt 12'411 Personen an der HSLU weitergebildet. Die HSLU leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Qualifizierung von Fach- und Führungskräften für Zentralschweizer Unternehmen und Institutionen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 108 Prozent wird die Vorgabe des Leistungsauftrags einmal mehr übertroffen.

Erfreulich ist auch der Anstieg des F&E-Anteils auf 25 Prozent an den Gesamtkosten der HSLU. Dieses Wachstum ist auf eine neuerlich gesteigerte Einwerbung externer Mittel zurückzuführen. Der Anteil der Trägerfinanzierung reduzierte sich derweil um weitere 2 Prozent. Der jüngst veröffentlichte Kantonale Innovations- und Kreativitätsindex (KIKI) von Christoph Hauser, Professor an der HSLU - Wirtschaft, zeigt deutlich, dass es sich lohnt, Innovation und Kreativität zu pflegen (gerade in der Zentralschweiz): Der KIKI-Index korreliert in hohem Mass mit der jeweiligen Wirtschaftskraft eines Kantons.

Wie bereits in der vorherigen Leistungsauftragsperiode 2020-2023, bewegen sich die Gemeinkosten der Hochschule Luzern auch 2024 wieder deutlich unter dem CH-Durchschnitt. Selbiges gilt auch für die Kosten pro Studierende, wo die Studiengänge der Hochschule Luzern im Durchschnitt signifikant unter den SBFI-Werten liegen. Beide Werte zeugen davon, wie effizient und wirtschaftlich die Hochschule Luzern ihren Auftrag erfüllt - mit allen herausfordernden Effekten, die eine so hohe Systemauslastung mit sich bringt. Sowohl der Leistungsbereitschaft wie auch der Gesundheit unserer Mitarbeitenden gilt es Sorge zu tragen.

Mit dem positiven Abschlussergebnis kann das Eigenkapital der Hochschule Luzern auf 13.166 Mio. CHF erhöht werden. Mit knapp 3.9 Prozent des aktuellen Umsatzes liegt dieser Wert allerdings weiterhin unter der im Leistungsauftrag 2024-2027 vorgegebenen Eigenkapitalquote von 6 Prozent des Umsatzes (20.284 Mio. CHF).

Herausfordernd für die Finanzplanung und -steuerung bleiben verschiedene Volatilitäten und Abhängigkeiten, etwa die Veränderung des Anteils der Studierenden auf die verschiedenen Departemente oder die Aufteilung der Arbeit zwischen Lehre und Forschung aufgrund der Auftragslage und Studierendenanzahl. Extern beeinflussen die tieferen Beiträge des Bundes - solche kurzfristigen Schwankungen können derzeit kaum abgedeckt werden. Eine Erhöhung der Planungssicherheit für die Finanzverantwortlichen sowie die Möglichkeit zur Bereitstellung von finanziellen Mitteln für strategische Innovationen und Entwicklungen wäre wünschenswert.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei unseren sechs Trägerkantonen sehr herzlich für ihre Unterstützung.

Mein Dank geht ebenso an unsere Gremien sowie an unsere zahlreichen und treuen externen Partnerinnen und Partner. Ein «Grand Merci» gebührt schliesslich unseren Mitarbeitenden. Einmal mehr sind es primär sie, die mit ihrem grossen und unermüdlichen Engagement den positiven Jahresabschluss 2024 erarbeitet haben.



Prof. Dr. Barbara Bader
Rektorin Hochschule Luzern

Kommentar zur Jahresrechnung 2024

Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der Hochschule Luzern basiert auf dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (FER). Die Rechnungslegung nach FER hat zum Ziel, dass die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) vermittelt.

Gesamtergebnis, Finanzierung und Aufwand

Die Jahresrechnung der Hochschule Luzern schliesst bei einem Umsatz von CHF 338.1 Mio. mit einem erfreulichen Resultat von 2.757 Mio. CHF Gewinn ab. Budgetiert wurde ursprünglich mit einer Gewinnvorgabe von 1.5 Mio. CHF bei einem Umsatz von 340.2 Mio. CHF. Die Gewinnvorgabe wurde zu einem späteren Zeitpunkt auf 0.06 Mio. CHF festgelegt.

Die Finanzierung der Hochschule Luzern setzt sich aus den Beiträgen des Bundes mit 26.5 Prozent, den Beiträgen der Konkordatskantone mit 28.0 Prozent, den FHV-Beiträgen der übrigen Kantone mit 18.6 Prozent, sowie den übrigen Mitteln mit 26.9 Prozent zusammen. Innerhalb der einzelnen Finanzierungsquellen gibt es gemessen zum Vorjahr nur leichte Veränderungen von den Konkordatskantonen und FHV-Beiträgen zu den übrigen Erträgen und den Bundesbeiträgen. Die FHV-Beiträge des Konkordats reduzieren sich leicht von 13.3 Prozent auf 12.6 Prozent. Die Studierendenherkunft mit 38 Prozent Zentralschweizer Studierenden, 53 Prozent Studierenden aus den übrigen Kantonen und 9 Prozent ausländische Studierenden bleibt zum Vorjahr ebenfalls recht konstant.

Der Personalaufwand liegt mit 255.1 Mio. CHF rund 3.9 Mio. CHF oder 1.5 Prozent über dem Vorjahr. Budgetiert wurde mit 261.8 Mio. CHF. Der Anteil am gesamten Betriebsaufwand beträgt 76 Prozent, im Vorjahr betrug er knapp 77 Prozent.

Der Sachaufwand liegt mit 47.6 Mio. 2.9 Mio. CHF. höher als im Vorjahr und 3.7 Mio. CHF über Budget. Die grösste Veränderung resultiert aus der Auslagerung der Bibliothekskosten an die Zentral- und Hochschulbibliothek, die Kosten der Bibliotheken waren in den früheren Rechnungen teilweise im Personalaufwand enthalten.

Bilanz

In der Bilanz findet eine Umschichtung von Umlauf- zu Anlagevermögen statt. Die Sachanlagen haben von 45.1 Mio. CHF auf 59.6 Mio. CHF zugenommen, die flüssigen Mittel nehmen von 62.4 Mio. auf 51.0 Mio. CHF ab. Hauptgrund sind die Zunahmen der Anlagen im Bau, diese nehmen mit der Planung des neuen Gebäudes 'Perron' rund 12.7 Mio. CHF zu.

Mit dem guten Abschlussergebnis 2024 beträgt das Eigenkapital 13.166 Mio. CHF oder knapp 3.9 Prozent des aktuellen Umsatzes. Im Leistungsauftrag 2024-2027 wird eine Eigenkapitalquote von 6 Prozent des Umsatzes formuliert, was aus aktueller Sicht einer Kapitalisierung von 20.284 Mio. CHF entspricht.

Risk Management/Internes Kontrollsystem

Die Dokumentation der Prozesse ist vorschriftsgemäss vorhanden und die definierten Kontrollen finden statt.

Beat Ochsenbein

Leiter Finanzen

Jahresrechnung 2024

Erfolgsrechnung 2024

(in TCHF)	Erläuterungen	2024	BU 2024	2023	Veränderung IST zu VJ
Nettoerlös	(11 11.1)	338'061	340'176	325'881	+12'180
Personalaufwand	(12)	-255'085	-261'810	-251'235	+3'850
Sachaufwand	(13)	-47'627	-43'889	-44'737	+2'890
Mietaufwand		-26'662	-26'647	-26'326	+335
Abschreibungen auf Sachanlagen	(4)	-6'058	-6'657	-5'709	+349
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	(5)	-68	-25	-32	+36
Total Betriebsaufwand		-335'499	-339'028	-328'038	+7'461
Betriebsergebnis		2'562	1'148	-2'158	+4'719
Finanzertrag	(14)	464	435	458	+6
Finanzaufwand	(14)	-233	-82	-114	+120
Finanzergebnis		231	352	345	-114
Ordentliches Ergebnis		2'793	1'500	-1'813	+4'606
Einlagen in Fonds	(10)	-118	-	-134	+16
Entnahmen aus Fonds	(10)	83	-	94	-11
Fondsergebnis		-36	-	-41	+5
Geplantes Jahresergebnis Budget		-	1'500	-	-
Aktualisiertes Budgetziel		-	-1'440	-	-
Jahresergebnis		2'757	60	-1'853	+4'611

Bemerkung: Mit Zirkularbeschluss vom 26. Januar 2024 reduzierte der Konkordatsrat die geplante Eigenkapitalbildung von 1.5 Mio. CHF für das Jahr 2024 als Ausgleich für die aufgezeigten Mehrkosten. Als neues Budgetziel wurde ein Gewinn von 0.06 Mio. CHF festgelegt.

Bilanz per 31. Dezember 2024

(in TCHF)	Erläuterungen	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung
Aktiven						
Flüssige Mittel	(1)	51'033		62'437		-11'404
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	12'597		18'037		-5'440
Übrige kurzfristige Forderungen		781		2'098		-1'317
Vorräte und angefangene Arbeiten	(3)	8'421		7'158		+1'263
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'887		1'717		+1'170
Umlaufvermögen		75'719	56%	91'446	67%	-15'728
Sachanlagen	(4)	59'639		45'103		+14'535
Immaterielle Anlagen	(5)	255		171		+84
Anlagevermögen		59'894	44%	45'274	33%	+14'620
Total Aktiven		135'612	100%	136'721	100%	-1'108
Passiven						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6)	2'352		10'585		-8'233
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(7)	4'834		7'180		-2'346
Passive Rechnungsabgrenzungen	(8)	99'300		95'082		+4'218
Kurzfristige Rückstellungen	(9)	196		130		+66
Kurzfristiges Fremdkapital		106'682	79%	112'977	83%	-6'295
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		8'555		6'337		+2'218
Zweckgebundene Fonds	(10)	4'519		4'483		+36
Langfristige Rückstellungen	(9)	2'692		2'515		+177
Langfristiges Fremdkapital		15'765	12%	13'335	10%	+2'430
Freie Reserven		1'287		3'140		-1'853
Pflichtreserven		9'122		9'122		-
Jahresergebnis		2'757		-1'853		+4'611
Eigenkapital		13'166	10%	10'409	8%	+2'757
Total Passiven		135'612	100%	136'721	100%	-1'108

Geldflussrechnung 2024

(in TCHF)	Erläuterungen	2024	2023
Jahresergebnis		+2'757	-1'853
Abschreibungen	(4) (5)	+6'126	+5'741
Veränderung Rückstellungen	(9)	+243	+171
Veränderung sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		+2218	-925
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	+5'440	+1'024
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		+147	-607
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	(3)	-1'263	+346
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6)	-8'233	+2'876
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(7)	-2'346	+1'966
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	(8)	+4'218	-170
Veränderung Fonds im Fremdkapital	(10)	+36	+41
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		+9'341	+8'607
Investitionen in Sachanlagen	(4)	-20'687	-9'977
Desinvestitionen von Sachanlagen		+94	-
Investitionen in immaterielle Anlagen		-152	-131
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-20'745	-10'108
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		-11'404	-1'501
<i>Flüssige Mittel am 1. Januar</i>		+62'437	+63'938
<i>Flüssige Mittel am 31. Dezember</i>		+51'033	+62'437
<i>Nettoveränderung flüssige Mittel</i>		-11'404	-1'501

Eigenkapitalnachweis 2024

(in TCHF)	Freie Reserven	Pflichtreserven	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2023	3'140	9'122	-	12'262
Jahresergebnis 2024	-	-	-1'853	-1'853
Eigenkapital per 31.12.2023	3'140	9'122	-1'853	10'409
Einlage in Reserven	-	-	-	-
Entnahme aus Reserven	-1'853	-	1'853	-
Jahresergebnis 2024	-	-	2'757	2'757
Eigenkapital per 31.12.2024	1'287	9'122	2'757	13'166

Die Ergebnisverwendung ist in der Fachhochschulvereinbarung (Art. 32) sowie der Fachhochschulverordnung (Art. 7 - 9) wie folgt geregelt:

40 % eines Jahresgewinns werden der Pflichtreserve zugewiesen, bis diese 50 % des maximal zulässigen Eigenkapitals erreicht. Der verbleibende Ertragsüberschuss wird der freien Reserve zugewiesen, bis das maximale Eigenkapital erreicht ist. Das maximal zulässige Eigenkapital beträgt 10 % des Jahresumsatzes gemäss der letzten genehmigten Jahresrechnung. Übersteigt das Eigenkapital den zulässigen Höchstbetrag, wird der überschüssige Kapitalanteil den Trägerkantonen zurückerstattet.

Anhang zur Jahresrechnung 2024

A. Allgemeine Informationen

Die Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der einzelnen Departemente der Hochschule Luzern per 31. Dezember. Die Rechnungslegung der Hochschule Luzern erfolgt nach den Standards von Swiss GAAP FER, mit Ausnahme von Standard Nr. 13.

Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Sie wird unter der Annahme der Fortführung erstellt.

B. Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung

Nachstehend werden die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze erläutert, die bei der Erstellung der Jahresrechnung angewandt wurden. Soweit nicht anderweitig vermerkt, wurden die Bewertungsgrundsätze gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der folgenden Departemente der Hochschule Luzern:

- Technik & Architektur
- Wirtschaft
- Informatik
- Soziale Arbeit
- Design Film Kunst
- Musik

Nicht enthalten sind die Abschlüsse der Nicht-Fachhochschulbereiche der Departemente Design Film Kunst und Musik.

Alle internen Transaktionen und Beziehungen der Hochschule Luzern zwischen Departementen werden eliminiert.

Fremdwährungen

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährungen geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode.

Darstellung

Die Werte sind auf CHF 1'000 gerundet, es können Additionsdifferenzen entstehen.

C. Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auf Wertbeeinträchtigungen überprüft und allfällige Wertbeeinträchtigungen mittels eines Delkrederes erfasst. Neben den notwendigen Einzelwertberichtigungen wird eine pauschale Wertberichtigung auf Basis von Erfahrungswerten vorgenommen. Für Forderungen gegenüber den Konkordatskantonen wird keine Wertberichtigung gebildet.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen im Rahmen von Dienstleistungs- und Forschungsprojekten sowie Weiterbildungsangeboten sind zu den aufgelaufenen Netto-Kosten bewertet (Deckungsbeitragsstufe 3). Sich abzeichnende Verluste bis Projektende werden bei Bekanntwerden vollständig mitberücksichtigt und als passive Rechnungsabgrenzungen erfasst.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen oder, falls selber hergestellt, zu Herstellkosten inklusive der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nicht aktiviert.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Diese wurde wie folgt festgelegt:

Geräte, Apparate	5 Jahre
ICT-Hardware/Netzwerke	5 Jahre
Maschinen/Laboreinrichtungen	10 Jahre
Mobiliar	10 Jahre
Musikinstrumente	10 Jahre
Innenausbauten	15 Jahre
Musikinstrumente gross	20 Jahre
Neubauten/Renovationen	30 Jahre

Die Aktivierungsgrenze beträgt 50'000 CHF.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene ICT-Software, Marken und Verlagsrechte, Patente und technisches Know-how und Nutzungsrechte sowie übrige immaterielle Werte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie der Organisation über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Software (gekauft)	5 Jahre
Nutzungsrechte	5 Jahre
Selbstgeschaffene immaterielle Werte	keine Aktivierung

Die Nutzungsdauer der übrigen immateriellen Anlagen wird von Fall zu Fall festgelegt. Sie beträgt in der Regel 5 bis 10 Jahre.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu bewertet und in kurzfristige (fällig innerhalb von 12 Monaten) und langfristige (fällig nach 12 Monaten) unterteilt. Anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke werden als langfristige Rückstellungen passiviert. Die Rückstellung ist mit 1.25% diskontiert.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Aktuelle und ehemalige Mitarbeitende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen bzw. Altersrenten. Das Departement Musik ist der Gemini Stiftung und alle anderen Departemente sind der Luzerner Pensionskasse angeschlossen. Diese Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16.

Nettoerlös- und Ertragsrealisation

Der Nettoerlös beinhaltet alle fakturierten Leistungen an Dritte. Umsätze gelten bei Leistungserfüllung als realisiert.

Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Steuern

Die Hochschule Luzern ist nicht steuerpflichtig.

1 Flüssige Mittel

(in TCHF)	31.12.24	31.12.23
Kasse	31	39
Post	34'371	30'076
Bank	16'620	31'379
Kontokorrent Dienststelle Finanzen Kanton Luzern	10	942
Total flüssige Mittel	51'033	62'437

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in TCHF)	31.12.24	31.12.23
Gegenüber Dritten	10'662	12'783
Gegenüber Konkordatskantonen	2'062	5'408
Delkredere	-127	-154
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12'597	18'037

3 Vorräte und angefangene Arbeiten

(in TCHF)	31.12.24	31.12.23
Angefangene Arbeiten Forschungsprojekte	6'513	5'476
Angefangene Arbeiten Dienstleistungsprojekte	1'260	935
Angefangene Arbeiten Weiterbildungsangebote	479	523
Vorräte Fachverlag	168	224
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	8'421	7'158

[illegible]

5 Immaterielle Anlagen

	Software	Patente und technisches Know-how	Nutzungsrechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total
(in TCHF)					
Historische Anschaffungswerte am 01.01.2023	159	-	100	-	259
Zugänge	-	-	131	-	131
Abgänge	-	-	-	-	-
Umgliederung	-	-	-	-	-
Stand am 31.12.2023	159	-	231	-	390
Historische Anschaffungswerte am 01.01.2024	159	-	231	-	390
Zugänge	2	-	69	-	70
Abgänge	-	-	-	-	-
Umgliederung	82	-	-	-	82
Stand am 31.12.2024	242	-	299	-	542
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2023	87	-	100	-	187
Abschreibungen planmässig	32	-	-	-	32
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-
Umgliederung	-	-	-	-	-
Stand am 31.12.2023	119	-	100	-	219
Nettobuchwert am 31.12.2023	40	-	131	-	171
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2024	119	-	100	-	219
Abschreibungen planmässig	29	-	39	-	68
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-
Umgliederung	-	-	-	-	-
Stand am 31.12.2024	148	-	139	-	287
Nettobuchwert am 31.12.2024	94	-	161	-	255

6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(in TCHF)	31.12.24	31.12.23
Gegenüber Dritten	140	7'243
Gegenüber Konkordatskantonen	-	923
Gegenüber übrigen Nahestehenden	2'212	2'419
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'352	10'585

7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(in TCHF)	31.12.24	31.12.23
Mehrwertsteuer	463	465
Sozialversicherungen/Quellensteuer	2'355	4'921
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'016	1'794
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'834	7'180

8 Passive Rechnungsabgrenzungen

(in TCHF)	31.12.24	31.12.23
Personal	8'227	10'592
Studiengebühren	18'641	16'459
Beiträge Bund	19'612	21'919
Beiträge Kantone	10'972	10'575
Projekterträge Dritte	22'633	19'780
Forschungsbeiträge Konkordatskantone	6'155	6'803
FHV-Beiträge Konkordatskantone	7'389	7'211
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	5'671	1'744
Total passive Rechnungsabgrenzungen	99'300	95'082

Die Position **Personal** beinhaltet u.a. Abgrenzungen für Gleitzeit- und Feriensalden der Mitarbeitenden in der Höhe von TCHF 7'039 (Vorjahr: TCHF 8'972). In den **übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen** sind Abgrenzungen gegenüber Konkordatskantonen (TCHF 48; Vorjahr TCHF 181), gegenüber Nahestehenden (TCHF 0; Vorjahr TCHF 0) und Dritten (TCHF 5'418; Vorjahr TCHF 1'222) enthalten. Ebenfalls enthalten sind erkennbare Verluste aus laufenden Forschungs- und Dienstleistungsprojekten sowie Weiterbildungsangeboten.

9 Rückstellungen

(in TCHF)	Rückstellung Dienstaltersgeschenk	Übrige Rückstellungen	Total
Stand per 01.01.2023	2'409	65	2'474
Bildung	106	65	+171
Verwendung	-	-	-
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-	-	-
Stand per 31.12.2023	2'515	130	2'645
<i>davon kurzfristige Rückstellungen</i>	-	130	130
<i>davon langfristige Rückstellungen</i>	2'515	-	2'515
Stand per 01.01.2024	2'515	130	2'645
Bildung	177	156	+333
Verwendung	-	-	-
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-	-90	-90
Stand per 31.12.2024	2'692	196	2'888
<i>davon kurzfristige Rückstellungen</i>	-	196	196
<i>davon langfristige Rückstellungen</i>	2'692	-	2'692

In den übrigen Rückstellungen enthalten sind erwartete Verpflichtungen für laufende Rechtsfälle.

In allen Fällen wird die Eintretenswahrscheinlichkeit als über 50 Prozent wahrscheinlich eingeschätzt. Da es sich nur um kurzfristige Rückstellungen handelt, wird aus Gründen der Wesentlichkeit auf eine Diskontierung verzichtet. Die langfristigen Verbindlichkeiten betreffen anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke der Mitarbeitenden. Die Verbindlichkeit ist mit 1.25 % diskontiert.

10 Zweckgebundene Fonds

	Gerteisfond	Stiftungsfond Kirchenmusik	Unterstützungs- fond Design Film Kunst	Personalhilfsfond	Baumeler-Fond	Total
(in TCHF)						
Stand per 01.01.2023	285	3'500	54	532	71	4'442
Einlagen	-	-	30	104	-	134
Entnahmen	-	-	-34	-60	-	-94
Stand per 31.12.2023	285	3'500	50	577	71	4'483
Stand per 01.01.2024	285	3'500	50	577	71	4'483
Einlagen	-	-	20	98	-	118
Entnahmen	-	-	-17	-66	-	-83
Stand per 31.12.2024	285	3'500	53	610	71	4'519

Fonds im Fremdkapital sind der Hochschule übertragene, zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben. Die Bedingungen für Einlagen und Entnahmen sind in fondsspezifischen Reglementen festgehalten.

Der **Gerteisfond** stellt Mittel für den Ausbau und der Nutzung der Bibliothek im Rahmen des Neubaus der Hochschule Luzern - Musik zur Verfügung.

Der **Stiftungsfond Kirchenmusik** stellt Mittel für Projekte und Bauten mit einem Bezug zur Hochschule Luzern - Musik zur Verfügung.

Der **Unterstützungsfond DFK** entstand aus Mitteln der Schmid Unternehmensstiftung und der zeugindesign-Stiftung. Der Fond hat zum Ziel, Studierende in wirtschaftlicher Not in den Bereichen Aus- und Weiterbildung zu unterstützen.

Der **Personalhilfsfond** dient der Linderung bei sozialer Not und kann in Härtefällen oder als Prozesshilfe Gelder für Mitarbeitende sprechen.

Der **Baumeler-Fond** stellt Mittel für Projekte mit einem direkten Bezug zum Tourismus zur Verfügung und wurde von der Firma J. Baumeler geüffnet.

11 Nettoerlös nach Herkunft/Art

(in TCHF)	Rektorat & Services		Technik & Architektur		Wirtschaft		Informatik		Soziale Arbeit		Design Film Kunst		Musik		2024		2023	
SBFI-Beiträge Diplomstudium	-	0.0%	14'032	14.8%	13'469	16.3%	8'686	18.5%	3'865	13.8%	8'830	20.7%	7'800	21.6%	56'583	16.8%	55'007	16.9%
Innosuisse- und SNF-Beiträge	87	1.3%	8'035	8.5%	2'666	3.2%	2'265	4.8%	639	2.3%	1'842	4.3%	747	2.1%	16'281	4.8%	16'240	5.0%
SBFI-Beiträge Forschung	-	0.0%	4'071	4.3%	3'230	3.9%	589	1.3%	824	2.9%	602	1.4%	236	0.7%	9'559	2.8%	8'961	2.7%
Übrige Beiträge	893	13.1%	3'399	3.6%	465	0.6%	403	0.9%	403	1.4%	666	1.6%	916	2.5%	7'145	2.1%	5'749	1.8%
Total Beiträge Bund	980	14.4%	29'537	31.1%	19'830	24.0%	11'950	25.4%	5'731	20.5%	11'940	28.0%	9'669	26.9%	89'668	26.5%	85'958	26.4%
FHV-Beiträge	-	0.0%	14'883	15.7%	9'561	11.6%	8'151	17.3%	3'175	11.3%	3'888	9.1%	3'057	8.5%	42'716	12.6%	43'465	13.3%
Trägerschaftsfinanzierung	-	0.0%	13'566	14.3%	8'843	10.7%	4'497	9.6%	3'482	12.4%	8'714	20.5%	12'126	33.6%	51'229	15.2%	48'185	14.8%
Veränderung Abgrenzung Forschungsbeitrag	-	0.0%	31	0.0%	1'318	1.6%	32	0.1%	83	0.3%	-456	-1.1%	-359	-1.0%	648	0.2%	74	-
Total Beiträge Konkordatskantone	-	0.0%	28'480	30.0%	19'722	23.9%	12'679	27.0%	6'740	24.1%	12'146	28.5%	14'824	41.1%	94'592	28.0%	91'724	28.1%
FHV-Beiträge	-	0.0%	13'404	14.1%	13'283	16.1%	9'883	21.0%	4'493	16.1%	13'685	32.1%	8'035	22.3%	62'783	18.6%	62'834	19.3%
Total Beiträge andere Kantone	-	0.0%	13'404	14.1%	13'283	16.1%	9'883	21.0%	4'493	16.1%	13'685	32.1%	8'035	22.3%	62'783	18.6%	62'834	19.3%
Studiengelder	466	6.8%	6'811	7.2%	21'086	25.5%	7'102	15.1%	6'485	23.2%	1'486	3.5%	1'690	4.7%	45'126	13.3%	43'811	13.4%
Übrige Gebühren	432	6.3%	1'054	1.1%	1'533	1.9%	608	1.3%	503	1.8%	631	1.5%	517	1.4%	5'278	1.6%	5'205	1.6%
Projekterträge	77	1.1%	12'474	13.1%	4'466	5.4%	3'313	7.0%	2'719	9.7%	557	1.3%	522	1.4%	24'129	7.1%	22'241	6.8%
Bestandesveränderung angefangene Arbeiten	-	0.0%	493	0.5%	293	0.4%	302	0.6%	-6	0.0%	184	0.4%	189	0.5%	1'455	0.4%	365	0.1%
Mieterträge	1'779	26.1%	345	0.4%	404	0.5%	136	3.0%	97	0.3%	400	0.9%	24	0.1%	3'185	0.9%	2'950	0.9%
Material- und Warenverkauf	48	0.7%	134	0.1%	8	0.0%	4	0.0%	1	0.0%	91	0.2%	66	0.2%	352	0.1%	360	0.1%
Sponsoring/Spendenerträge	152	2.2%	174	0.2%	1'326	1.6%	71	0.2%	11	0.0%	28	0.1%	2	0.0%	1'764	0.5%	1'411	0.4%
Konzakterträge	-	0.0%	-	0.0%	-	0.0%	-	0.0%	-	0.0%	-	0.0%	45	0.1%	45	0.0%	38	-
Sonstige Erträge	2'903	42.5%	2'275	2.4%	742	0.9%	1'034	2.2%	1'263	4.5%	1'430	3.4%	446	1.2%	10'094	3.0%	9'306	2.9%
Erlösminderungen	-7	-0.1%	-178	-0.2%	-99	-0.1%	-66	-0.1%	-51	-0.2%	-2	0.0%	-7	0.0%	-409	-0.1%	-323	-0.1%
Total übrige Erträge	5'850	85.6%	23'584	24.8%	29'761	36.0%	12'503	26.6%	11'022	39.4%	4'804	11.3%	3'495	9.7%	91'018	26.9%	85'365	26.2%
Total Nettoerlös	6'830	100.0%	95'005	100.0%	82'597	100.0%	47'016	100.0%	27'985	100.0%	42'576	100.0%	36'053	100.0%	338'061	100.0%	325'881	100.0%
Anteil am Nettoerlös	2.0%	-	28.1%	-	24.4%	-	13.9%	-	8.3%	-	12.6%	-	10.7%	-	100.0%	-	100.0%	-

11.1 Nettoerlös nach Leistungsauftrag

	Departemente und Rektorat & Services																	
(in TCHF)	Rektorat & Services		Technik & Architektur		Wirtschaft		Informatik		Soziale Arbeit		Design Film Kunst		Musik		2024		2023	
Diplomstudium (Bachelor/Master)	–	0.0%	51'193	53.9%	45'511	55.1%	31'206	66.4%	15'568	55.6%	33'573	78.9%	30'335	84.1%	207'387	61.3%	202'750	62.2%
Weiterbildung	–	0.0%	4'313	4.5%	16'933	20.5%	5'760	12.3%	5'139	18.4%	84	0.2%	915	2.5%	33'144	9.8%	32'056	9.8%
Forschung	–	0.0%	33'470	35.2%	17'799	21.5%	8'629	18.4%	6'255	22.4%	6'429	15.1%	3'415	9.5%	75'997	22.5%	70'952	21.8%
Dienstleistungen	–	0.0%	4'935	5.2%	1'401	1.7%	753	1.6%	714	2.6%	32	0.1%	676	1.9%	8'511	2.5%	7'529	2.3%
Keinem Leistungsauftrag direkt zuordenbar ¹	6'830	100.0%	1'093	1.2%	953	1.2%	668	1.4%	310	1.1%	2'456	5.8%	711	2.0%	13'021	3.9%	12'595	3.9%
Total Nettoerlös	6'830	100.0%	95'005	100.0%	82'597	100.0%	47'016	100.0%	27'985	100.0%	42'576	100.0%	36'053	100.0%	338'061	100.0%	325'881	100.0%

¹ Keinem Leistungsauftrag direkt zuordenbar sind beispielsweise Nettoerlöse aus Untervermietung, Erlöse für Leistungen von Rektorat & Services an Dritte (z.B. IT-Dienstleistungen gegenüber Dritten) oder Mietzinsbeiträge des Bundes.

12 Personalaufwand

(in TCHF)	2024	2023
Löhne Dozierende	121'569	116'752
Löhne wissenschaftliche Mitarbeitende	41'177	42'470
Löhne administrative/technische Mitarbeitende	46'951	45'207
Entschädigungen an natürliche und juristische Personen	5'694	5'900
Personalnebenkosten	3'967	4'313
Sozialaufwand	38'724	37'227
Übriger Personalaufwand	-2'998	-634
Total Personalaufwand	255'085	251'235

Im **übrigen Personalaufwand** ist unter anderem eine Abnahme der abgegrenzten Gleitzeit- und Feriensaldi und die höhere Rückvergütung von Taggeldern enthalten. Deshalb resultiert in dieser Position ein Minus-Aufwand.

13 Sachaufwand

(in TCHF)	2024	2023
Raumaufwand (ohne Mieten)	8'244	9'833
Geräte- und Mobiliaraufwand	4'087	4'284
Informatikaufwand	9'166	9'027
Unterrichts- und Projektaufwand	10'676	6'795
Administrationsaufwand	2'219	2'463
Werbe- und Repräsentationsaufwand	9'403	8'785
Übriger Betriebsaufwand	3'833	3'550
Total Sachaufwand	47'627	44'737

14 Finanzergebnis

(in TCHF)	2024	2023
Zinsertrag	357	359
Übriger Finanzertrag	107	99
Total Finanzertrag	464	458
Zinsaufwand	14	-
Übriger Finanzaufwand	220	113
Total Finanzaufwand	233	114
Finanzergebnis	231	345

15 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung / Vorsorgeaufwand	Über- /Unterdeckung (gem. FER 26)	Wirtschaftlicher Anteil der Hochschule Luzern	Veränderung zum Vorjahr	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
(in TCHF)	31.12.24	31.12.24	31.12.23		2024	2023
Patronale Fonds	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen mit Überdeckung (nur LUPK) ¹	1'259'724	-	-	22'225	22'225	21'122
Einrichtungen mit Unterdeckung	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen ohne Unter- /Überdeckung	-	-	-	-	-	-
Total	1'259'724	-	-	22'225	22'225	21'122

1 Die Mitarbeitenden der Hochschule Luzern sind bei zwei Personalvorsorgeeinrichtungen versichert. Die Luzerner Pensionskasse (LUPK) ist für alle Mitarbeitenden der Hochschule Luzern, ausser denjenigen des Departements Musik, zuständig. Die Mitarbeitenden des Departements Musik sind der Gemini Sammelstiftung angeschlossen.

Der Deckungsgrad der LUPK beträgt per 31.12.2024 113.6 Prozent, per 31.12.2023 betrug er 109.7 Prozent. Es sind keine Sanierungsmassnahmen vorzusehen. Der Deckungsgrad der Gemini Sammelstiftung konnte bis zum Revisionsdatum nicht ermittelt werden, er dürfte jedoch über 100 Prozent liegen. Per 31.12.2023 betrug er 107.5 Prozent.

Erläuterungen

Der wirtschaftliche Anteil stellt den Arbeitgeberanteil am wirtschaftlichen Nutzen bzw. der Verpflichtung an der Über- oder Unterdeckung der Personalvorsorgeeinrichtung dar. Die Veränderung besteht aus der Differenz des wirtschaftlichen Anteils zwischen den beiden Bilanzstichtagen. Die abgegrenzten Beiträge umfassen die erfolgswirksam gebuchten Vorsorgeprämien und die per Bilanzstichtag abgegrenzten Prämienausstände. Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand entspricht der Summe der Veränderungen des wirtschaftlichen Anteils der Hochschule Luzern und des auf die Periode abgegrenzten Prämienaufwands.

Zusammenfassung Vorsorgeaufwand

(in TCHF)	2024	2023
Beiträge an Personalvorsorge zu Lasten der Hochschule Luzern	22'225	21'122
Beiträge an Personalvorsorge, geleistet aus Arbeitgeberreserven	-	-
Total Beiträge	22'225	21'122
+/- Arbeitgeberreserve aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen, Diskontierung etc.	-	-
Beiträge und Veränderung Arbeitgeberreserven	-	-
Veränderung wirtschaftlicher Nutzen der Hochschule Luzern an Überdeckungen	-	-
Veränderung wirtschaftlicher Verpflichtung der Hochschule Luzern an Unterdeckung	-	-
Total Veränderung wirtschaftlicher Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen	-	-
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode	22'225	21'122

Arbeitgeberbeitragsreserve

Sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

16 Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Das SBFI (Staatssekretariat für Bildung Forschung und Innovation) entrichtete bis 2022 Bausubventionen für den Neubau 'Südpol' des Departements Musik von 17.02 Mio. CHF. Die Subvention ist an eine zweckgebundene Nutzung des Gebäudes für 25 Jahre gebunden. Würde die Hochschule Luzern das Mietverhältnis der Immobilie vor Ablauf dieser Zeit künden oder die Lokalitäten anderweitig nutzen, müsste die Bausubvention pro Rata zurückgezahlt werden. Per 31.12.2024 wären dies Mio. 13.90 CHF, im Vorjahr waren es Mio. 14.58 CHF.

17 Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten

(in TCHF)	2024	2023
Fällig innerhalb von 2 Jahren	64'541	51'020
Fällig innerhalb von 3 bis 5 Jahren	87'582	63'496
Fällig nach über 5 Jahren	477'985	346'170
Total	630'108	460'686

Die nicht bilanzierten Miet- und Leasingverbindlichkeiten umfassen die summierten vertraglichen Zahlungsverpflichtungen bis zum nächstmöglichen Kündigungstermin gemäss Swiss GAAP FER 5 (Ausserbilanzgeschäfte). Auf einen Ausweis gemäss Swiss GAAP FER 13 (Leasinggeschäfte) wird verzichtet. Dieser Standard ist seit 1. Januar 2007 unverändert in Kraft. Eine Praxisänderung ist seither nicht zu verzeichnen. Die Verbindlichkeiten resultieren hauptsächlich aus drei langfristigen Mietverträgen der Departemente Wirtschaft, Musik und Informatik. Die nächstmöglichen Rückgabetermine der Objekte sind: Zentralstrasse 9, 31.12.2070, Südpol, 15.09.2045 und Suurstoffi, 31.07.2046. Neu dazu gekommen ist der Neubau 'Perron' mit dem nächstmöglichen Abgabetermin 31.08.2054.

18 Transaktionen mit nahestehenden Personen/Organisationen

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen sowie mit den Konkordatskantonen basieren auf den handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung 2024 enthalten. Die entsprechenden Salden aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

18.1 Transaktionen mit Konkordatskantonen

(in TCHF)	2024	2023
Nettoerlös	94'541	91'500
Personal-, Sach- und Mietaufwand	6'491	5'523

Die Konkordatskantone umfassen die Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug.

Die Nettoerlöse setzen sich aus den unter Erläuterung Punkt 11 aufgeführten Beiträgen sowie aus weiteren Erlösen für Lieferungen und Leistungen mit den Konkordatskantonen zusammen.

18.2 Transaktionen mit übrigen nahestehenden Personen/Organisationen

(in TCHF)	2024	2023
Nettoerlös	15	24
Personal-, Sach- und Mietaufwand	184	27

Als übrige nahestehende Person und Organisation wird gemäss FER 15 betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann.

Als nahestehend gelten:

- Mitglieder des Konkordatsrates und des Fachhochschulrates
- die Nicht-Fachhochschul-Bereiche der Departemente Design Film Kunst und Musik
- Verein IFZ
- Mitglieder der Kaderstufe 1

Nicht als Transaktion mit Nahestehenden offen gelegt werden ordentliche Bezüge aus Tätigkeiten als Angestellte oder Organe.

19 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Fachhochschulrat am 01. April 2025 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen resp. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2024



Finanzkontrolle
Bahnhofstrasse 19
Postfach 3768
6002 Luzern
Telefon 041 228 59 23
finanzkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle

an den Konkordatsrat des Zentralschweizer Fachhochschul-Konkordats
zur Jahresrechnung der Hochschule Luzern, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Hochschule Luzern bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 7 bis 24) – geprüft. Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hochschule zum 31. Dezember 2024 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit der Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung sowie der dazugehörigen Verordnung.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Hochschule Luzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Fachhochschulrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Fachhochschulrats für die Jahresrechnung

Der Fachhochschulrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung die in Übereinstimmung mit der Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung und der dazugehörenden Verordnung und für die internen Kontrollen, die der Fachhochschulrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Fachhochschulrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Hochschule zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Fachhochschulrat beabsichtigt, entweder die Hochschule zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2024

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin
Leiterin



Nadia Peter
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Luzern, 4. April 2025

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis
Anhang)

Finanzierungsanteile der Konkordatskantone 2024

IST 2024	LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	Total
(in TCHF)							
FHV Beiträge Konkordatskantone	24'877	1'801	4'305	2'190	2'584	6'958	42'716
Trägerschaftsfinanzierung ohne Standortvorleistung inkl. Propädeutik	18'673	1'398	3'138	1'462	1'952	5'553	32'178
<i>Anteile Kantone in %</i>	<i>58%</i>	<i>4%</i>	<i>10%</i>	<i>5%</i>	<i>6%</i>	<i>17%</i>	<i>100%</i>
Standortvorleistung	16'379	6	-	-	151	3'405	19'940
Konkordatsrat und IFHK	20	20	20	20	20	20	120
Gesamtkosten Konkordat	59'949	3'226	7'464	3'672	4'707	15'936	94'954
<i>Anteile Kantone in %</i>	<i>63%</i>	<i>3%</i>	<i>8%</i>	<i>4%</i>	<i>5%</i>	<i>17%</i>	<i>100%</i>
Ergebnis (- = Gewinn / + = Verlust)	-	-	-	-	-	-	-2'757
Total Finanzierung	-	-	-	-	-	-	92'197

Budget 2024	LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	Total
(in TCHF)							
FHV Beiträge Konkordatskantone	25'788	1'931	4'334	2'019	2'696	7'669	44'437
Trägerschaftsfinanzierung ohne Standortvorleistung inkl. Propädeutik	18'673	1'398	3'138	1'462	1'952	5'553	32'178
<i>Anteile Kantone in %</i>	<i>58%</i>	<i>4%</i>	<i>10%</i>	<i>5%</i>	<i>6%</i>	<i>17%</i>	<i>100%</i>
Standortvorleistung	16'379	6	-	-	151	3'405	19'940
Konkordatsrat und IFHK	20	20	20	20	20	20	120
Gesamtkosten Konkordat	60'860	3'356	7'493	3'502	4'819	16'647	96'675
<i>Anteile Kantone in %</i>	<i>63%</i>	<i>3%</i>	<i>8%</i>	<i>4%</i>	<i>5%</i>	<i>17%</i>	<i>100%</i>
Ergebnis (- = Gewinn / + = Verlust)	-	-	-	-	-	-	-60
Total Finanzierung	-	-	-	-	-	-	96'615

Facts & Figures

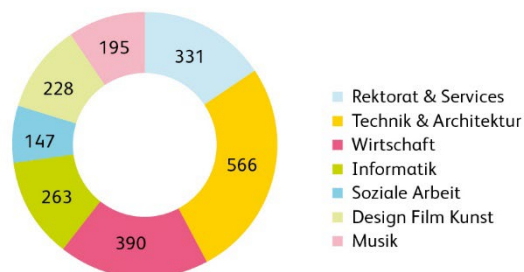
Mitarbeitende: Mit 2'120 Mitarbeitenden eine der grössten Arbeitgeberinnen der Zentralschweiz

Mitarbeitende nach Kategorien (Pensum ab 20%)

Professorinnen, Professoren und Dozierende	947
Assistierende und wissenschaftliche Mitarbeitende	540
Administrative und technische Mitarbeitende	571
Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten	35

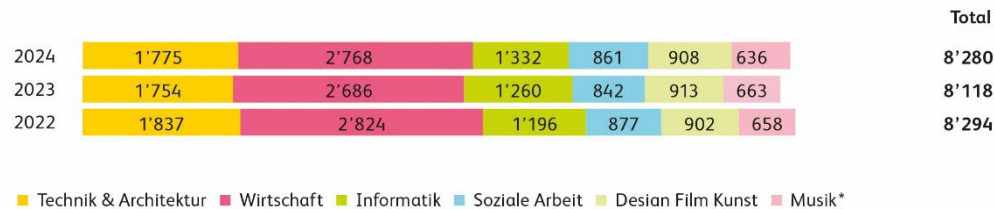
Die Hochschule Luzern gehört mit 2'120 Mitarbeitenden zu den 15 grössten Arbeitgeberinnen der Zentralschweiz. Der Frauenanteil bei den Mitarbeitenden lag bei 45%.

Mitarbeitende nach Organisationseinheiten



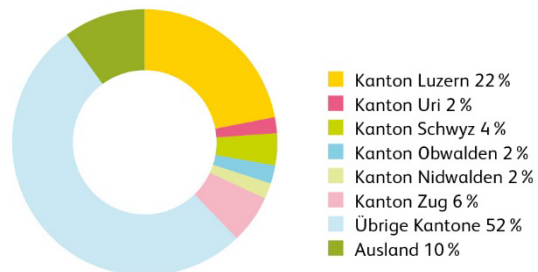
Ausbildung: 8'280 Bachelor- und Master-Studierende

Bachelor- und Masterstudierende



2024 belegten 6'282 Personen ein Bachelor- und 1'980 ein Master-Studium an einem der sechs Departemente. Technik & Architektur, Wirtschaft und Informatik verzeichneten rund 70% der Studierenden. Der Frauenanteil betrug 46%. 2'254 Studierende nahmen ihr Abschlussdiplom in Empfang.

Herkunft Studierende nach Kanton

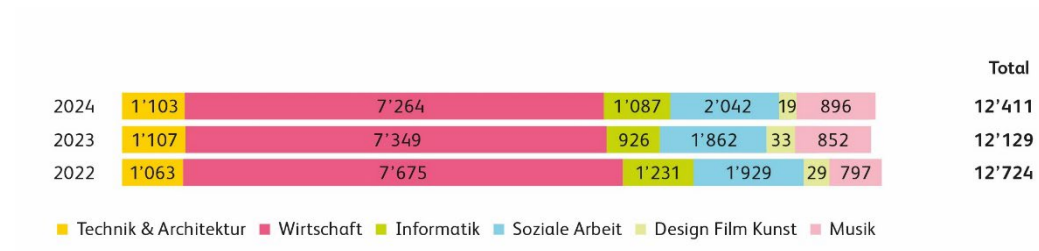


Zahlengrundlage: BFS-Studierende per Stichtag 15. Oktober 2024.

* (Diplom-, Bachelor- und Master-Studierende)

Weiterbildung: 12'411 Personen bildeten sich weiter

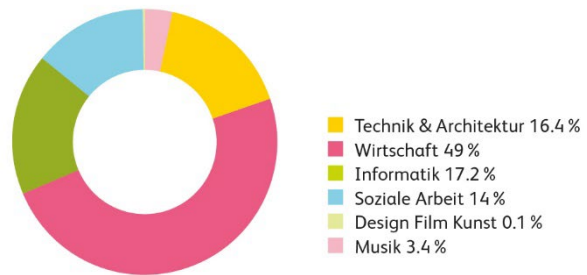
Weiterbildungs-Teilnehmende



887 Weiterbildungsteilnehmende belegten einen Master of Advanced Studies (MAS); 4'740 ein Diploma oder Certificate of Advanced Studies DAS/CAS).

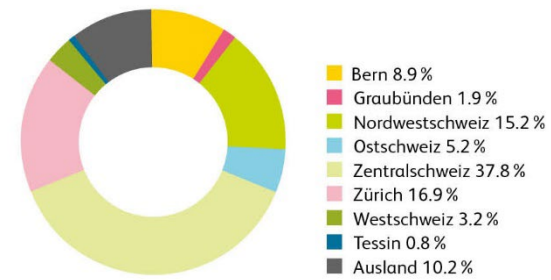
Zusätzlich besuchten 6'784 Personen einen Weiterbildungsfachkurs oder ein Seminar. Damit bleibt die Hochschule Luzern eine der führenden Fachhochschulen im Bereich Weiterbildung.

Herkunft Teilnehmende MAS/MBA/EMBA/CAS/DAS nach Departement

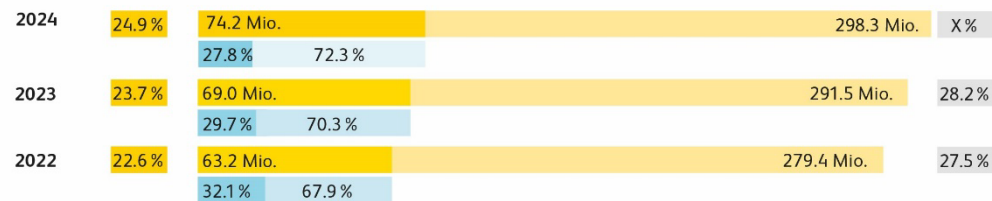


Zahlengrundlage: BFS-Studierende per Stichtag 15. Oktober 2024.

Herkunft Teilnehmende MAS/MBA/EMBA/CAS/DAS nach FH-Region



Forschung & Entwicklung: 74 Mio. Forschungserlöse



■ Forschungsanteil (%) und Erlös Forschung (CHF)* ■ Gesamtkosten HSLU ■ Durchschnitt CH-FH
 ■ Trägerfinanzierung ■ Eigenfinanzierungsgrad, d.h. Gelder von privaten und öffentlichen Partnern aus Wirtschaft, Gesellschaft, Verwaltung und Kultur
 Legende: X = Die Zahl ist erst im August 2025 bekannt.

Der Forschungsanteil an den Gesamtkosten ist auf knapp 25% angestiegen. Damit ist die HSLU weiterhin unter dem Schweizer Durchschnitt von rund 28%. Die Steigerung war trotz des rückläufigen Anteils von Trägerfinanzierung möglich, da der Eigenfinanzierungsgrad der Forschungs- und Entwicklungsprojekte erneut zunahm.

Im Jahr 2024 wurden 235 neue, extern finanzierte Projekte gestartet.

Legende: X = Die Zahl ist erst im August 2025 bekannt.

Nicht-Fachhochschulbereich

Erfolgsrechnung Design Film Kunst, NFH-Bereich

(in TCHF)	2024	2023	Veränderung
	nach OR	nach OR	
Nettoerlös*	2'612	2'675	-64
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-	-	-
Personalaufwand	1'881	-1'793	88
Sachaufwand	-348	-287	61
Raumaufwand	-438	-438	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	-	-	-
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-	-	-
Total Betriebsaufwand	2'667	-2'518	149
Betriebsergebnis	-56	157	-213
Finanzertrag	-	-	-
Finanzaufwand	-	-1	-
Finanzergebnis	-	-1	-
Jahresergebnis	-56	157	-213

* Inkl. RSZ Beiträge NFH und übrige Beiträge Konkordat (Restkostenfinanzierung)

Erfolgsrechnung Musik, NFH-Bereich

(in TCHF)	2024	2023	Veränderung
	nach OR	nach OR	
Nettoerlös*	1033	927	106
Personalaufwand	-729	-589	140
Sachaufwand	-91	-66	25
Raumaufwand	-335	-148	188
Abschreibungen auf Sachanlagen	-13	-13	-
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-	-	-
Total Betriebsaufwand	-1168	-803	365
Betriebsergebnis	-135	124	-259
Finanzertrag	-	-	-
Finanzaufwand	-	-	-
Finanzergebnis	-	-	-
Jahresergebnis	-135	124	-259

Anhang

Offenlegung Entschädigungen der obersten strategischen und operativen Führungsorgane der Hochschule Luzern

Im Kanton Luzern müssen gemäss Gesetz über die Organisation von Regierung und Verwaltung (Organisationsgesetz) die Entschädigungen der obersten strategischen und operativen Leitungsorgane von ausgelagerten Anstalten und Betrieben in deren Jahresberichten offengelegt werden.

In der nachstehenden Tabelle werden die Entschädigungen der entsprechenden Leitungsorgane der Hochschule Luzern offengelegt. Es handelt sich dabei um die Entschädigungen des obersten strategischen Führungsorgans, des Fachhochschulrats (FHR), und gesondert von seinem Präsidenten, sowie um die Entschädigungen des obersten operativen Führungsorgans, der Hochschulleitung (HSL), und gesondert von seiner Vorsitzenden, der Rektorin.

	Mitglieder FHR (total inklusive Präsident)	Präsident FHR	Hochschulleitung (total inklusive Rektorin)	Rektorin der Hochschule Luzern
Lohn inklusive Nebenleistungen	88'193	21'420	2'006'640	217'009
Pensum	(8 Mitglieder)	-	980%	100%

Erläuterungen

- Die Tätigkeiten der Fachhochschulratsmitglieder bzw. des Präsidenten des Fachhochschulrats umfassen unter anderem FHR-Sitzungen und -Klausuren, die Vertretung des Fachhochschulrats nach aussen und beispielsweise spezifische Stakeholder-Aufgaben bei Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft, Kontakte zu den Departementen und Gespräche mit deren Direktorinnen und Direktoren, Teilnahme an Beiratssitzungen, Teilnahme an Diplomfeiern, Teilnahme an diversen weiteren Sitzungen (etwa an Konkordatsrats- und Stabsgruppensitzungen sowie Luzerner Hochschul-Koordinationssitzungen), Einsitz in Findungskommissionen, Teilnahme an internen Anlässen der Hochschule Luzern (zum Beispiel am Kadertag) sowie Einsitz in Ausschüssen (vor allem Strategieentwicklung, Mitwirkungsrat usw.).
- Zu den Mitgliedern der Hochschulleitung zählen die Rektorin, die sechs Departementsdirektorinnen und Departementsdirektoren, der Verwaltungsdirektor, der Leiter Marketing & Kommunikation sowie die Leiterin Hochschulentwicklung und -dienste. Sie sind – wie im Organisationsmodell der Schweizer Fachhochschulen üblich – zu 100 Prozent in der Führungsfunktion tätig und wenig bis gar nicht (mehr) in Lehre und Forschung aktiv.

Die Hochschule Luzern erzielte im Jahr 2024 einen Gesamtumsatz von CHF 338.1 Mio.

Hochschule Luzern

Werftestrasse 4

Postfach

6002 Luzern

T +41 41 228 42 42

info@hslu.ch

hslu.ch